

Vorsätze & Agenda

Schlagworte: Vorsätze; Agenda

Zitiervorschlag: *Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hrsg.) (2024). Vorsätze & Agenda. weiter bilden, 31(1), 3-5. Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/WBDIE2401WI>*



E-Journal Einzelbeitrag

Herausgeber: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Editorial & Inhalt

aus: Fachkräfte sichern - validieren - anerkennen (WBDIE2401W)

Erscheinungsjahr: 2024

Seiten: 3 - 5

DOI: 10.3278/WBDIE2401WI



JAN ROHWERDER

verantwortlicher Redakteur

Liebe Leserinnen & Leser,

die deutsche Wirtschaft stagniert, und nicht selten wird der Fachkräftemangel als Grund für ausbleibendes Wachstum angegeben. Jenseits der grundlegenden Frage, ob stetiges Wachstum als Ziel wirtschaftlicher Tätigkeit in Zeiten von Erderwärmung und Klimakrise (noch) sinnvoll ist, zeigt sich deutlich, dass in vielen Branchen mehr qualifizierte Fachkräfte gesucht werden, als auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind. Was läge näher, als in dieser Situation mehr und bessere Aus- und Weiterbildung zu fordern? In ihrer Fachkräftestrategie aus dem Jahr 2022 hatte die Bundesregierung denn auch »gezielte Weiterbildung« und Verfahren der Anerkennung und der Validierung als zentrale Handlungsfelder für die Fachkräftesicherung benannt: Sie bieten die Möglichkeit, Fachkräfte auch jenseits etablierter Qualifikationswege zu gewinnen oder angesichts sich wandelnder Anforderungen – vor allem im Zuge der digitalen Transformation – im Beruf zu halten. Im »Stichwort« betont *Silvia Annen* nicht zuletzt deshalb die »zunehmende Bedeutung«, die solche Verfahren erlangt haben.

Doch die Umsetzungsbilanz scheint bislang zwiespältig. Bei der Anerkennung ausländischer Qualifikationen steigen die Zahlen der nach Qualifizierungsmaßnahmen anerkannten Abschlüsse (*Böse & Atanassov*), aber neuere Initiativen wie der von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil beworbene »Job-Turbo« lassen Zweifel daran entstehen, ob Qualifikationen und Kompetenzen Geflüchteter ausreichend beachtet werden oder es (nur) um die schnelle Integration in den Arbeitsmarkt geht – auch unterhalb des vorhandenen Qua-

lifikationsniveaus. Auch das geplante Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVA DiG) schöpft, so die Kritik, vorhandene Potenziale nicht aus, weil es nur einen Bruchteil der informell Qualifizierten adressiert und kein generelles Anerkennungssystem informell und non-formal erworbener beruflicher Kompetenzen etabliert (zum Stand der Entwicklungen bei Teilqualifikationen s. den Beitrag von *Dauser & Fischer* und das »Gespräch«.)

Ein solches Anerkennungssystem könnte auch die Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtungen in der Anerkennungs- und Validierungspraxis stärken. Dass sie in der Lage sind, eine wichtige Rolle zu spielen, betonen *Anne Strauch* in ihrem Überblicksartikel und *Sascha Rex* in der »Nachfrage«. Durchgängig wird zudem darauf hingewiesen, dass Beratung ein wichtiger Teil der Anerkennungs- und Validierungspraxis ist, und auch hier eröffnen sich Möglichkeiten für die EB/WB. Veränderungen und damit verbundene Chancen eröffnet die Digitalisierung: Micro-Credentials, Open Badges und Data-Wallets, mit denen informell und non-formal erworbene Kompetenzen digital nachgewiesen und gespeichert werden können, können Anerkennungs- und Validierungsprozesse vereinfachen (*Ilona Buchem*). In Finnland ist es inzwischen möglich, berufsbezogene Kompetenzen, die in non-formalem Rahmen erworben wurden, in einer nationalen Bildungsdatenbank nachzuweisen (*Heikki Tulkki*).

Im Bereich der Anerkennung und Validierung als Mittel zur Fachkräftesicherung ist also vieles in Bewegung, aber es bleiben auch noch viele Fragen offen. Die Beiträge des Hefts liefern eine gute Grundlage, aktuelle Entwicklungen kritisch begleiten zu können. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre!

VORSÄTZE

3

TICKER

6–8

ANBLICK

10–11



STICHWORT

12–13

Anerkennung und Validierung

SILVIA ANNEN

GESPRÄCH

14–18

»Die Teilqualifizierung ist ein vielversprechender Ansatz, weil beide Seiten profitieren.«

Im Gespräch mit
REINER ENGEL, SONJA GRUNAU,
KIM SCHUCKER und KLAUS WITTEK

BEITRÄGE

19–22

Beraten. Qualifizieren. Validieren.

Die Rolle der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in der Fachkräftesicherung

ANNE STRAUCH

23–25

Mit Teilqualifizierung bis zum Berufsabschluss

Nicht formal Qualifizierten Beschäftigungs- und Aufstiegschancen eröffnen

DOMINIQUE DAUSER
ANDREAS FISCHER

26–29

Qualifizierungsmaßnahmen: Ein Schlüssel zur Beschleunigung

Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Deutschland

CAROLIN BÖSE
REBECCA ATANASSOV

TAFELBILD

30–31

BEITRAG

32–36

**Zukunft der Anerkennung?
Micro-Credentials, Open Badges und Data-Wallets**

ILONA BUCHEM

37–40

Mit »Kontinuierlichem Lernen« zur Anerkennung
Kompetenzbasiertes Lernen und Anerkennung in der Erwachsenenbildung in Finnland

HEIKKI TULKKI

EINBLICKE

41

Effizienter anerkennen mit Kompetenzfeststellung und KI

DIANA KRAHL
LAURA ROSER

42

Valide Ermessenssachen
MYSKILLS und KIRA Pro

MICHAEL TOPP (DIE)

43

**Mit Inklusion gegen
den Fachkräftemangel
»Förderbezogene
Diagnostik in der inklusiven
Bildung« und das MINKBI**

STEFAN KATZENBACH

NACHFRAGE

44

**»Ich halte die Idee
eines Baukastenprinzips
für sinnvoll.«**

4 Fragen an SASCHA REX

LERNORT

45

Futurium

TAGUNGSMAPPE

46

**DIE-Forum Weiterbildung,
4. & 5. Dezember 2023,
Bonn**

47

**DEValAT-Fachtagungen,
28. & 29. Februar 2024,
München, und 10. &
11. Oktober 2023, Linz**

NEUE MEDIEN

48–51

KALENDER

51

#DIGITALISIERUNG

53–56

**Einblicke in die Digitalisie-
rung von Angeboten wäh-
rend der Corona-Pandemie
Chancen und Risiken
digitaler Weiterbildung für
Menschen mit geringen
Qualifikationen**

CHRISTIAN BERNHARD-SKALA
LUCA FLIEGENER
KERSTIN KUPKA

FINGERÜBUNG

57

Celia Sokolowsky

FUNDSTÜCK

58

Salesman 2.0

weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung
31. Jahrgang • € 19,90 • www.weiter-bilden.de
Begründet 1993 als DIE Zeitschrift für Erwachsenen-
bildung von Prof. Dr. Ekkehard Nuisl.

HERAUSGEBER

PROF. DR. JOSEF SCHRADER
DR. PETER BRANDT (PB)
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE e.V.)
Das DIE wird vom Bund und vom Land NRW gefördert.

HEFTHERAUSGEBER

DR. ANNE STRAUCH • JAN ROHWERDER

REDAKTION

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.
Heinemannstr. 12–14, 53175 Bonn
www.die-bonn.de, weiter-bilden@die-bonn.de

JAN ROHWERDER (JR), Redaktionsleiter
MICHAEL TOPP (MT)

REDAKTIONSGRUPPE

DR. MARIE BATZEL (VHS Neuss)
PROF. DR. HELMUT BREMER (Universität
Duisburg-Essen)
SONJA GRUNAU
DR. JOHANNES SABEL (Akademie Franz Hitze
Haus Münster)
DR. SABINE SCHWARZ (Lernende Region –
Netzwerk Köln e.V.)

GESTALTUNG & LAYOUT

CHRISTINE LANGE Studio für Gestaltung, Berlin
www.christinelange.com

BEZUGSBEDINGUNGEN

Abonnement (4 Ausgaben jährlich): € 54,-
ermäßigtes Abonnement für Studierende: € 40,-
(jew. zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studien-
bescheinigung beilegen. Das Abonnement wird für
12 Monate geschlossen und verlängert sich danach
stillschweigend auf unbestimmte Zeit, sofern dieses
nicht mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der
zunächst vorgesehenen Vertragsdauer gekündigt
wird. Um das Abonnement zu beenden, kann es
ab dem 2. Jahr jederzeit mit einer Frist von einem
Monat gekündigt werden.

ANZEIGEN

sales friendly Verlagsdienstleistungen, Bettina Roos
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. 0228 97 898-0, info@sales-friendly.de

HERSTELLUNG, VERLAG UND VERTRIEB

wbv Publikation
ein Geschäftsbereich der wbv Media GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
service@wbv.de, www.wbv.de/weiter-bilden

Best.-Nr. WBDIE2401, ISSN 2568-9436

DOI 10.3278/WBDIE2401W

Nachdruck nur mit Genehmigung durch den Verlag.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Diese Publikation ist frei verfügbar zum Download
unter: wbv-open-access.de

Diese Publikation wird mit Ausnahme
des Fotos auf den Seiten 14 & 45 sowie der
Autor*innenporträts unter der Lizenz Creative
Commons Namensnennung – Weitergabe unter
gleichen Bedingungen 3.0/4.0 International
(CC BY-SA 3.0/4.0) veröffentlicht:
creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de